

8 zu V.

# Frank ermuntert Wilhelmshaven zu mehr Selbstbewusstsein

**CLUB ZU WILHELMSHAVEN** Über 80 Mitglieder beim Neujahrsempfang – Land und Stadt über Grodenflächen einig

**WILHELMSHAVEN/GA** – Ein Glücks-Cent fürs neue Jahr. Damit begrüßte das Präsidium des Clubs zu Wilhelmshaven am Freitagabend gut achtzig seiner Mitglieder beim Neujahrsempfang im „Hotel Kaiser’s“.

Club-Präsident Wolfgang Frank warnte in seiner Ansprache vor zu großer Ungeduld und machte den Wilhelmshavenern mit Blick auf hanseatische Charaktereigenschaften in Hamburg Mut zu mehr Selbstbewusstsein. „Wir müssen noch lernen, dass Ungeduld nur dann eine feste Grundlage hat, wenn es auch mit einem Selbstbewusstsein vereint ist, das nach außen strahlt.“

Für die im Vergleich zu Hamburg sehr junge Stadt Wilhelmshaven seien inzwischen die Grundlagen dafür gelegt, dass die Entwicklung zügig weiter gehen könne.

„Wir haben in 50 Jahren eine erstaunliche industrielle Entwicklung hinter uns gebracht und noch eine weitere vor uns.“ Darüber hinaus sei Wilhelmshaven der zweitgrößte Standort der Bundeswehr, und der größte der Marine.

Frank verwies auf den fortschreitenden Bau des JadeWeserPorts und die positive Entwicklung weiterer Industrieprojekte in den vergangenen Monaten. Inzwischen profitiere auch der örtliche Miteldstand von Aufträgen. Diese Entwicklung mit der entsprechenden Wertschöpfung solle künftig auf den Grodenflächen weitergehen. Dieses Ziel, so betonte Frank, verfolgten Land und Stadt inzwischen in vollem Einvernehmen. „Die zwei bis drei Jahre andauernden Irritationen sind vergessen.“

Fast unbemerkt habe sich die regionale Zusammenarbeit



Mit Musik und Glücks-Cents empfing der Club zu Wilhelmshaven die Gäste seines Neujahrsempfangs.

Auf dem Bild (v. l.) Manfred Kotyrba, Club-Präsident Wolfgang Frank, Lucien, Vizepräsident Rolf Rütters,

die Glücksfeen Angelika Brau und Katy Pelzer, 2. Bürgermeister Wilfrid Adam sowie Christoph. WZ-FOTO: KNOTHE

beit der Stadt mit den benachbarten Landkreisen sehr positiv entwickelt. „Hier hat die Stadt ebenfalls Signale gesetzt, die landes- und bundesweit manchmal mehr Beachtung finden als bei uns selbst.“

Der Club zu Wilhelmshaven hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, Denkankstöße für die künftige Entwicklung des Wirtschaftsraumes Wilhelmshaven zu vermitteln. Die Arbeit solle in Zukunft in verschiedenen Arbeitskreisen noch intensiviert werden.

Als Vertreter der Stadt sprach 2. Bürgermeister Wilfrid Adam ein Grußwort. Er dankte dem Club für die zahlreichen Anregungen für die Kommunalpolitik.

Auch Adam zeigt sich optimistisch: „Wilhelmshaven entwickelt sich sehr gut und es wird 2009 keinen Stillstand geben.“